



Curriculum Vitae Prof. Dr. Peter Scholze



Name: Peter Scholze
Geboren: 11. Dezember 1987

Foto: Mathematisches Forschungsinstitut
Oberwolfach gGmbH (MFO) - CC BY-SA 2.0 DE

Forschungsschwerpunkte: Mathematik, Arithmetisch-algebraische Geometrie, Langlands-Vermutung

Peter Scholze ist ein deutscher Mathematiker. Im Alter von 24 Jahren wurde er 2012 zum damals jüngsten W3-Professor Deutschlands an die Universität Bonn berufen. Sein Fachgebiet ist die arithmetisch-algebraische Geometrie. Mit dem von ihm geprägten Begriff der „perfektoiden“ Räume gelang die Lösung mehrerer bedeutender und seit langem ungelöster Probleme der Mathematik.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2018 Direktor am Max-Planck-Institut für Mathematik Bonn
- seit 2012 Professor für Mathematik (Hausdorff-Professur beim Exzellenzcluster), Universität Bonn
- 2011 - 2016 Fellow des Clay Mathematics Institute in Cambridge, USA
- 2012 Promotion über das Thema „Perfectoid Spaces“
- 2007 - 2012 Studium der Mathematik an der Universität Bonn

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

- seit 2011 Transregioprojekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) „Galoisdarstellungen, endliche und gemischte Charakteristik“
- seit 2011 DFG-Transregioprojekt „Perioden und Periodenbereiche“
- seit 2011 DFG-Transregioprojekt „Shimuravarietäten“

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

seit 2018	Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
seit 2017	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
seit 2017	Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
seit 2017	Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
2016	Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
2016	EMS-Preis der European Mathematical Society
2016	Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
2016	Fermat-Preis der Universität Toulouse
2015	Ostrowski-Preis der Ostrowski-Stiftung (Universität Basel)
2015	Frank Nelson Cole Prize für Algebra der American Mathematical Society
2014	Clay Research Award des Clay Mathematics Institute, Cambridge, USA
2013	SASTRA Ramanujan Preis der Shanmugha Arts, Science, Technology & Research Academy in Thanjavur, Indien
2012	Prix Peccot des Collège de France
2005	Goldmedaille bei der Internationalen Mathematikolympiade

Forschungsschwerpunkte

Peter Scholze ist ein deutscher Mathematiker und forscht an der Schnittstelle zwischen Arithmetischer Algebraischer Geometrie und der Theorie der Automorphen Formen. 2012 wurde Scholze im Alter von 24 Jahren als Professor an die Universität Bonn berufen. Bei seiner Berufung verzichtete die Universität Bonn auf eine Habilitation, da Scholze in seiner Master- und Doktorarbeit aufsehenerregende Durchbrüche gelangen.

Peter Scholze hat sich besonders durch seine Forschung zu den Langlands-Vermutungen ausgezeichnet. Robert P. Langlands zeigte, dass es zwischen verschiedenen Gebieten der Mathematik Verbindungen geben müsse. Diese Verbindungen sollten helfen, ungelöste Probleme von einem Teilgebiet der Mathematik in ein anderes zu „übersetzen“, um sie letztlich zu lösen. Daraus ergaben sich zahlreiche Vermutungen, die als „Langlands-Programm“ bekannt wurden. Scholze nutzte geometrische Methoden, um Teile dieser Vermutungen zu beweisen.